

Harke 8. 3. 2006

# Stofftiere ersetzen Elternliebe

## Hilfstransport: Mit dem Martin-Luther-Bund deutsche Rumänen unterstützen

**Bergkirchen (ade).** Grenz-überschreitende Unterstützung von Minderheiten evangelischer Konfession ist das Anliegen des Diasporawerks „Martin-Luther-Bund“ (MLB). In nahezu allen evangelisch-lutherischen Landeskirchen Deutschlands gibt es Vereine, die den Gedanken tragen. Auch die schauburg-lippische Landeskirche. Da sie zu einer der kleinsten Landeskirchen zählt und auf entsprechend weniger Menschen zurückgreifen kann, bescheidet sie sich mit einem Freundeskreis statt eines Vereins und mit der Konzentration auf zwei konkrete Projekte.

Bergkirchens Pastor Reinhard Zoske ist Vorsitzender des Freundeskreises und jüngst von einer Reise aus Siebenbürgen zurückgekehrt. Dort unterstützt der MLB in Hermannstadt deutschstämmige Rumänen. Rund 2000 leben dort und freuen sich jedes Mal, wenn ein Hilfstransport aus Schauburg-Lippe zu ihnen kommt.

Medikamente sind ein großer Teil der Hilfsgüter. Mit einigen Mitstreitern, durch Aufrufe in der Presse und Bitte um Unterstützung in der Gemeinde sind sie kistenweise zusam-

men gekommen. Was in Deutschland nicht mehr benötigt wird und allzu oft auf dem Müll landet, wird in Siebenbürgen dringend benötigt. „Das ist wie ein Freudenfest, wenn wir den Kofferraum aufmachen und die Medikamente heraus holen“, schildert Zoske. Beim Sammeln hat ihm besonders ein Mann geholfen. Der Nienburger Horst Dierks hat etliche Apotheken abgeklappert und darum gebeten, Medikamente, die zur Vernichtung abgegeben worden waren, zu bekommen. Dierks hat den Transport begleitet, denn dort unterstützt er seit rund 20 Jahren ein deutschstämmiges Ehepaar.

Das Wiedersehen mit Otto und Käthe Serbu war für ihn ein schönes Erlebnis. Angst vor dem Winter hat das Ehepaar, denn heizen kann es nur mit einem Holzofen. Doch Holz ist teuer, das Geld knapp. Vor Ort konnte Dierks sich überzeugen, dass seine Hilfe stets angekommen ist, aber auch dringend weiter benötigt wird. Die Angst vor dem Winter konnte er mindern.

Die jahrelange Arbeit des MLB in Siebenbürgen hat viele Früchte getragen. So wurde



Reinhard Zoske (rechts) und Horst Dierks haben den Hilfstransport des schauburg-lippischen Martin-Luther-Bundes nach Siebenbürgen begleitet.  
Foto: Ney-Janßen

ein Krankenhaus mit Unterstützung der Schauburg-Lipper gebaut, ein Hospiz ist im Entstehen und ein Straßenkinder-Projekt greift auf Spenden zurück. Eine warme Mahlzeit, Unterkunft, Betreuung und Hausaufgabenhilfe können Straßenkinder bekommen, wenn sie ihren Schulbesuch nachweisen. Perspektiven werden aufgebaut. Freude kam auch im SOS-Kinderdorf auf,

das Zoske erneut mit vielen Spielen und Stofftieren beschenkte.

Damit der MLB die Projekte in den kommenden Jahren unterstützen kann, ist er auf ständige Hilfe angewiesen. Wer Medikamente zum nächsten Transport beisteuern möchte, Stofftiere, Spiele oder Geldspenden, kann sich mit Zoske unter (0 50 37) 23 87 in Verbindung setzen.